

Sharenting

Fiktiver Fall (aus Elternsicht):

Eltern werden von ihrer Tochter Emily (12) angesprochen, weil sie nicht möchte, dass Fotos von ihr online geteilt werden. Sie fühlt sich beschämt, weil Mitschüler über private Bilder lachen.

Handlungsempfehlungen für Eltern:

Sofort

- Emily ernst nehmen und Verständnis zeigen.
- Fotos überprüfen und ggf. löschen.
- Mit ihr besprechen, was online bleiben darf.

Mittel- & langfristig

- Regeln für Familienposts vereinbaren.
- Emily in Entscheidungen einbeziehen.
- Privatsphäre respektieren.

Kommunikation

- Emily klar machen: Deine Meinung zählt.
- Signalisieren: Wir respektieren deine Wünsche.
- Offenheit: Wir wollen dir nichts peinliches antun.

Strafrechtliche Relevanz

Nein – Sharenting ist nicht strafbar, kann aber Persönlichkeitsrechte verletzen (§ 22 KUG).